

## **Merkblatt über Speichelsteinentfernung**

### **I Grundlagen**

In den Ausführungsgängen der Speicheldrüsen können sich Steine bilden, die den Ausführungsgang verstopfen. Bei einer Speichelproduktion - zum Beispiel im Rahmen der Nahrungsaufnahme – kommt es dann gelegentlich zu schmerzhaften Schwellungen der jeweils betroffenen Drüse. In diesen Fällen ist dann die Steinextraktion notwendig

### **II Die Operation**

Im Regelfall können Speichelsteine ambulant in örtlicher Betäubung entfernt werden. Durch die Lokalanästhesie ist der Eingriff schmerzfrei. Häufig muss der Speichelgang eröffnet werden und ein Stein oder Fremdkörper werden entfernt. Der Gang wird anschließend so ausgenäht, dass Vernarbungen nicht eintreten

### **III Komplikationen**

Selten kommt es zu stärkeren Blutungen oder Nachblutungen. Gelegentlich kann der Nerv, der die Sensibilität der Zunge versorgt, beschädigt werden. Dies ist jedoch sehr selten. Manchmal ist der Stein so nah an der Drüse oder in der Speicheldrüse, so dass die Drüse oder Teile der Drüse entfernt werden müssten.

### **IV Nach der Operation**

Nach der Operation sollte der Speichelfluss durch Drüsenmassagen, ausreichend Flüssigkeitszufuhr und Kaugummikauen gefördert werden. Fäden können nach einer Woche entfernt werden.